

Haushaltsrede für das Haushaltsjahr 2025 für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Stipp,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Rickenbrot,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Haushaltsrede hat Oberbürgermeister Stipp den kommunalen Haushalten attestiert, sich in einer Krise zu befinden. Tatsächlich schwächelt die Wirtschaft, die Steuereinnahmen gehen zurück. Was bleibt sind die Kriege in Nahost und der Ukraine, die Wiederwahl eines Donald Trump, der Bruch der Regierungskoalition, ein Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Und leider ist auch der Klimawandel- mancher Erwartungen zum Trotz- immer noch da.

Was heißt das für uns, hier in Mosbach?

Es heißt, dass wir uns neuen Rahmenbedingungen stellen müssen und unsere Stadt an Bedingungen anpassen müssen, die nicht alle neu, aber allesamt herausfordernd sind.

In einigen Punkten gelingt uns das, aus Sicht meiner Fraktion schon ganz gut.

Für die alte Mälzerei konnte ein Pächter gefunden werden. Der Ausflug der Stadt in die Branche Gastronomie konnte somit beendet werden. Davon wird unser Haushalt profitieren- hat doch die alte Mälzerei in den letzten Jahren einiges an Steuergeld verschlungen. Unabhängig vom haushälterischen Aspekt, ist es uns wichtig, dass die alte Mälzerei eine attraktive Kultureinrichtung mit entsprechendem gastronomischem Angebot sein kann. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Fabian Weis und seinem Team für die getane Arbeit und wünschen dem neuen Betreiber einen guten Start bei uns in Mosbach!

Auch konnten wir einige Projekte vorantreiben, die der Innenentwicklung unserer Stadt zugerechnet werden können. Es ist Kern zukunftsfähiger Politik, dem Flächenfraß und der Versiegelung von Flächen entgegen zu wirken. Das Baugebiet Hofäcker in Lohrbach passt da eigentlich nicht so recht in die Zeit- da haben wir unsere Bedenken aber auch schon kundgetan...

Mit der Zeit gehen wir mit dem Verwaltungsneubau am oberen Graben. Das historische Rathaus und andere Verwaltungsgebäude werden in den nächsten Jahren saniert. Und das ist gut so: für uns als attraktive Arbeitgeberin, zum Erhalt der historischen Gebäude und nicht zuletzt, weil energetische Standards hergestellt werden. Wir werden hier viel Geld einsetzen- meine Fraktion ist aber der Ansicht, dass dieses Geld gut investiert sein wird.

Von einem Sanierungsstau bei weiteren städtischen Gebäuden, wie z.B. den Schulen, sprechen wir schon seit einigen Jahren. Dieses Problem wird uns weiter begleiten. Klar ist, dass Schulen in einen Zustand gebracht werden müssen, in dem unsere Kinder einen Ort des Lernens und Wachsens finden. Wir unterstützen dies

mit einem breiten Angebot an Schulsozialarbeit. Undichte Fenster oder eklige Schultoiletten helfen allerdings nicht. Das muss schrittweise angegangen werden!

Stichwort Kinder: die Gesundheitsversorgung in Mosbach und dem ganzen NOK steht vor gewaltigen Herausforderungen. Die Entscheidung der KV den kinderärztlichen Notdienst zu schließen, ist für meine Fraktion nicht nachvollziehbar. Wir drängen darauf diese Entscheidung zu überdenken.

Unsere NOK-Kliniken schreiben derweil weiter tief rote Zahlen, dass ist allgemein bekannt. Mit der steigenden Kreisumlage, die auch unseren Haushalt belastet, versuchen wir gegenzulenken und weitere Mittel beizuschießen.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen fordert im Angesicht der verschiedenen Problemstellungen im Bereich Gesundheit, schnellstmöglich einen Runden Tisch einzurichten. In dessen Rahmen können alle Akteur*innen im Bereich Gesundheit in Mosbach beteiligt werden, um eine funktionierende, erreichbare und finanzierbare Gesundheitsinfrastruktur für Mosbach zu evaluieren und für die nächsten Jahre sicher zu stellen.

Zuletzt zum Klimawandel:

Wir sind einfach zu langsam. Es dreht sich noch immer kein Windrad, der Freiflächen Solarpark am Knopf Hof wurde vom letzten Gemeinderat abgelehnt. Das schwächt den Wirtschaftsstandort Mosbach und überlässt Gewerbesteuern und doch recht ansehnliche Pachteinnahmen anderen.

Liebe Kollegen, liebe leider viel zu wenige Kolleginnen! Lassen Sie uns kraftvoll vorangehen. Unser Zögern von heute, wird die Probleme morgen nur potenzieren.

Unsere finanziellen Ressourcen sind mehr denn je endlich und wir werden in unseren Entscheidungen priorisieren müssen. Thomas Jefferson sagte schon: Es kann nicht jeder immer alles haben. Ich bin dennoch optimistisch, dass wir in diesem Gremium weiter in vertrauensvoller Zusammenarbeit die Themen der Zukunft angehen.

Mein Dank gilt, im Namen meiner Fraktion, Herrn Oberbürgermeister Stipp, Herr Bürgermeister Rickenbrot und der ganzen Verwaltung für ihre Arbeit. Besonders möchte ich mich bei Frau Bansbach- Edelmann bedanken, die die schwierigen Zahlen mit klaren Worten versehen hat.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimmt dem Haushalt der Stadt Mosbach und der Stiftung Hospitalfonds zu, wenn auch mit Sorgenfalten.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Maren Fütterer,
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mosbach